

# BÜRGERZEITUNG

Wochenblatt

mit amtlichen Bekanntmachungen  
der Gemeinde

# MALS FELD

Jahrgang 13

Donnerstag, den 17. Januar 1980

Nummer 3

## Raumheizung - Heiße Tips für warme Räume

Der private Energieverbrauch verteilt sich gegenwärtig etwa folgendermaßen: 66 % für die Heizung, 21 % fürs Auto, 9 % für Warmwasser und die restlichen 4 % für Haushaltsgeräte und Beleuchtung. Der Löwenanteil wird also buchstäblich "verheizt". Hier muß also in allererster Linie der Sparhebel angesetzt werden. Und zwar nicht nur durch eine energetisch sinnvolle Neubauplanung und durch eine verbesserte Wärmedämmung an bestehenden Gebäuden, sondern auch durch einige schlichte Verhaltensänderungen, die uns alle angehen. Denn damit können überflüssige Ausgaben und Energieverluste vermieden werden – ohne große Mühe, ohne gewichtige Investitionskosten, und ohne spürbaren Komfortverlust. Spürbar ist dagegen der Gewinn: Laut Stiftung Warentest kann die Ölzentralheizung für ein Einfamilienhaus zwischen knapp 1000 DM bei sparsamem und 3400 DM bei verschwenderischem Energieverbrauch pro Jahr kosten - das war 1975. Es ist also durchaus lohnend, die folgenden Tips zu beachten:

### Raumtemperatur: Zum Schwitzen ist die Sauna da

Temperaturen um 24 Grad und darüber sind für die Sauna zwar zu niedrig, für das Wohnzimmer jedoch entschieden zu hoch - auch wenn sich diese Temperaturen inzwischen mehr und mehr eingebürgert haben. Daß dies nicht immer so war, beweist der "Rotwein-Test": Er schmeckt mit der "Zimmertemperatur" von 24 Grad genauso abgestanden und müde wie die Luft in überheizten Räumen. Ganz offensichtlich hat sich also die sogenannte "Zimmertemperatur" im Laufe der Jahre mehr und mehr nach oben verändert. Sehr zum Kummer der Ärzte und Energieexperten. Aber auch auf Kosten der privaten Haushaltskassen: Denn jedes zusätzliche Grad Celsius schlägt bei der Heizkostenabrechnung mit etwa 6 % zu Buche! Ein einziges Grad entspricht im Schnitt der Energie, die ausreicht, um beispielsweise einen Geschirrspüler fast ein Jahr lang einmal täglich in Betrieb zu nehmen. Wer also seine Heizung nur um ein bis zwei Grad niedriger stellt, wird sich auf Dauer nicht nur wohler fühlen, sondern am Ende der Heizsaison auch eine sehr wahrscheinlich dreistellige Gratifikation erhalten.

Und dies sind die Durchschnittstemperaturen, die statt Zähneklappern oder Schweißausbrüchen eine gesunde, wohnliche Wärme versprechen: Etwa 20 bis 21 Grad im Wohn- und Kinderzimmer, zwei Grad mehr für das Bad, zwei Grad weniger für die Küche und etwa vier Grad weniger für das Schlafzimmer. Bei guter Luftfeuchtigkeit können die Werte sogar jeweils noch ein bis zwei Grad niedriger liegen. Entscheidend dafür ist allerdings auch die Wärmedämmung; denn wenn sich Wände und Boden kalt anfühlen, dann können auch 24 Grad noch ungemütlich wirken. Der Unterschied zwischen Wand-

und Raumtemperatur sollte allein schon aus diesem Grunde nicht größer sein als vier bis fünf Grad.

### Nachtsabsenkung: Heizkosten im Traum verdient

Nachts sollte die Heizung auf 15 bis 16 Grad zurückgestellt werden, sei es direkt am Heizkörperventil oder am Hausthermostat. Das sollte freilich nicht erst nach dem Zähneputzen geschehen, sondern schon etwa eine Stunde vor dem Schlafengehen, um die Restwärme noch voll zu nutzen. Die Räume sollten allerdings während der Nacht (oder bei längerer Abwesenheit am Tage) nicht zu stark auskühlen, weil sonst zu viel Energie beim Wiedererwärmen gebraucht wird. Mehr als fünf bis sechs Grad sollte der Temperaturunterschied nicht ausmachen. Daß nach Einbruch der Dämmerung und bei längerer Abwesenheit durch Vorhänge, Rolläden oder Fensterläden "dicht" gemacht wird, versteht sich von selbst.

### Lüften: Kein Geld aus dem Fenster werfen!

Wer die Raumtemperatur durch den Fensterflügel regelt, könnte genauso gut Bargeld hinauswerfen. Unnützes und langes Lüften sollte deshalb genauso vermieden werden wie das Dauerlüften durch gekippte oder angelehnte Fensterflügel. Zumal die trockene Raumluft dadurch eher noch trockener und keinesfalls angenehmer wird. Nach fünf bis zehn Minuten sollte deshalb das weit geöffnete Fenster wieder geschlossen werden, bevor die Raumwände zu stark auskühlen.

### Verkleidungen: Wärme hinter Schloß und Riegel?

Durch ungünstige Heizkörperverkleidungen, lange Vorhänge, falsch plazierte Möbel und dergl. können bis zu 15 % der Wärmeabgabe des betreffenden Heizkörpers verhindert werden. Darauf sollte geachtet werden:

- Falsche Heizkörperverkleidungen halten die Wärme besonders wirksam unter Verschuß. Am ungünstigsten sind eng angebrachte waagerechte Leisten, die bis zur Fensterbank hochreichen, ein Fehler, der vor allem beim nachträglichen Einbau häufig gemacht wird. Das nachträgliche Anbringen solcher Verkleidungen ist übrigens grundsätzlich etwas problematisch: Der Heizkörper wurde schließlich ohne Verkleidung berechnet, so daß sich eine nachträgliche Änderung bei der Wärmeabgabe oft negativ auswirkt.
- Eine vergleichbare Wirkung kann auch durch dichte, lange Vorhänge erzielt werden, die bis zum Fußboden reichen. Weniger Vorhang ist hier also oft entschieden mehr Wärme.
- Der Heizkörper sollte auch nicht durch Möbel zugestellt werden. Beliebt ist beispielsweise das Sofa am Heizkörper ("weil's so schön warm ist"), oder der Küchenschrank vor dem Heizkörper an der Fensterbrüstung ("um den verlorenen Raum zu nutzen"). Zwei Negativbeispiele, die nicht zur Nachahmung empfohlen werden können.

## Altpapiersammlung durch die Fa. R. Krafft, Gensungen

Wie uns die Fa. Krafft mitteilte wird am Montag, dem 28.1.1980 wieder eine Altpapiersammlung für die OT Malsfeld, Beiseförth, Dagobertshausen, Elfershausen, Mosheim, Ostheim und Sipperhausen durchgeführt.

Beginn: 7.00 Uhr.

Malsfeld, den 11. Januar 1980

Der Gemeindevorstand  
der Gemeinde Malsfeld  
gez. S T Ö H R  
Bürgermeister

## Hessisches Forstamt Knüllwald

### EINLADUNG

zur Teilnahme an der Schlußbereisung für die Betriebsregelung im Gemeinschaftswald Mosheim am Mittwoch, dem 16.1.1980 um 9.30 Uhr.

Treffpunkt: Gemeindegewald Mosheim, Abteilungskreuz 5/6/7/8

### PROGRAMM

- 9.30 Uhr Begrüßung durch Waldvorstand Guthard  
Einführung durch den Forstamtsleiter  
Waldbegang in Abt. 9 und 8 unter Führung von  
FOR Strothjohann, FOR Euler und FOI Heinemann
- 11.00 Uhr Besprechung im Gasthaus Wettlaufer, Hombergs-  
hausen
1. Rückblick - FOR Euler
  2. Planung für 10 Jahre - FOR Strothjohann
  3. Wirtschaftsplan für 3 Jahre 79/80/81 - FOI  
Heinemann
  4. Schlußwort - FD Dr. Riedesel
- Die Aussprache zu den Vorträgen erfolgt jeweils  
am Ende.
- 12.30 Uhr Ende der Bereisung.

## 1985 nur noch 3.900 Malsfelder ?

Weniger Arbeitsplätze - rückläufiger Fremdenverkehr

Der von der Regionalen Planungsgemeinschaft Nordhessen (RPN) erstellte Regionale Raumordnungsplan verdeutlicht, daß seit dem zwangsweisen Zusammenschluß zur Großgemeinde Malsfeld nicht nur die Einwohnerzahlen sondern auch die Zahl der Übernachtungen im Fremdenverkehr ständig zurückgegangen sind. So wurde von der RPN für die Großgemeinde Malsfeld bis 1985 ein Rückgang der Einwohnerzahl von ca. 4.150 (1974/75) auf ca. 3.900 ermittelt. Diese Antwort erhielt CDU-Vorstandsmitglied Peter Fischer, Beiseförth, auf eine entsprechende Anfrage von RPN-Direktor Feußner.

Weniger Einwohner = geringere Zuschüsse

Dabei wurde davon ausgegangen, daß die Sterbefälle weiterhin über die Zahl der Geburten liegen und daß die hierdurch bedingte Abnahme durch Zuzüge nicht völlig ausgeglichen wird. Über die Entwicklung in den einzelnen Ortsteilen können jedoch keine Angaben gemacht werden. Wie der CDU-Kommunalpolitiker in einer Versammlung des CDU-Ortsverbandes Beiseförth unter Leitung des Ortsvorsitzenden Karl-Heinz Garde erläuterte, ist die Fortschreibung der Einwohnerzahlen mit Grund für die Berechnung des kommunalen Finanzausgleichs. Eine geringere Einwohnerzahl bedeutet daher für die Gemeinde auch geringere staatliche Zuweisungen und Zuschüsse.

## Familiendarlehen ?

Aus diesem Grunde regte Fischer an, u.U. jungen Familien in Zusammenarbeit zwischen Banken und der Gemeindeverwaltung ein Familiendarlehen in Höhe von ca. 5.000,- DM zu gewähren, wobei die Gemeinde einen jährlichen Zinszuschuß von bis zu 5 % gewähren sollte und das bei der Geburt eines Kindes zusätzlich um ca. 500,- DM entlastet werden könnte.

## Gewerbesteuer senken

Um dieser Entwicklung entgegenzuwirken, vertrat Fischer die Meinung, die Gemeinde sollte den Willen der Bundesregierung und des Bundestages entsprechend und die Gewerbesteuer senken. Während Malsfeld immer noch 300 % verlangt, liegt der Steuersatz in Melsungen z. B. nur bei 275 %. Nur so und durch die Bereitstellung von günstigen Industriegelände können neue Betriebe und damit Arbeitsplätze in der Großgemeinde angesiedelt werden.

## Fremdenverkehr bisher rückläufig

Nach den der RPN zugänglichen Zahlen sind darüber hinaus aber auch die Übernachtungszahlen im Fremdenverkehr im staatlich anerkannten Erholungs- und Luftkurort Beiseförth seit dem Zusammenschluß 1974 rückläufig, während z. B. der Schwalm-Eder-Kreis insgesamt zum Teil beträchtliche Steigerungen aufweist. Dies läßt darauf schließen, daß diese unterschiedliche Entwicklung auch mit dem von großen Teilen der Bevölkerung nicht gewollten und bis heute nicht akzeptierten Zusammenschluß zusammenhängt, da seither die Bereitschaft zur Eigenhilfe stark zurückgegangen ist, was mit dazu führte, daß die gemeindlichen Anlagen heute weniger gepflegt sind als vor dem Zusammenschluß. Insgesamt dürfte der Fremdenverkehr in Nordhessen und im Schwalm-Eder-Kreis nach Auffassung der RPN in den kommenden Jahren aus verschiedenen Gründen weiter zunehmen.

Die Großgemeinde Malsfeld erscheint jedoch nur in der Lage, sich einen Anteil an diesem Zuwachs zu verschaffen, wenn sie endlich die gemeindlichen Anlagen sowie die Wanderwege und insbesondere das Wildgehege in Beiseförth mehr pflegt bzw. wieder in einen gepflegten Zustand versetzt.

## 1.000,- DM für Kindergarten Malsfeld

Den Erlös des im Dezember im Dorfgemeinschaftshaus in Mosheim von der CDU-Frauenvereinigung Malsfeld veranstalteten Wohltätigkeitsbasar mit Kaffee und Kuchen, bei dem zahlreiche selbstgefertigte Hand- und Bastelarbeiten verkauft worden waren, haben die Mitglieder der CDU-Frauenvereinigung anläßlich des "Jahres des Kindes" dem Kindergarten im Ortsteil Malsfeld zur Verfügung gestellt. Für die bei der überaus gut besuchten Veranstaltung zusammengekommene stattliche Summe von insgesamt 1.000,- DM sollen Spielsachen und Ausrüstungsgegenstände für den Kindergarten angeschafft werden.

Kurz vor Weihnachten konnte die Vorsitzende der CDU-Frauenvereinigung, Margot Heuser, anläßlich eines Besuches der Frauen im Kindergarten Malsfeld der Leiterin, Frau Lena Hütte-Gabriel, einen Scheck in Höhe von 1.000,- DM überreichen. Dabei kam man überein, daß es sich bei dieser Aktion gerade im "Jahr des Kindes" um eine besonders lobenswerte Initiative handelte, die im Jahr 1980 Ansporn für ähnliche Aktionen sein könnte und sollte. Der Gedanke, der mit dem abgelaufenen "Jahr des Kindes" verfolgt wurde, muß auch nach 1979 weiterverfolgt werden.

Ansporn und Ermutigung, eine derartige Veranstaltung überhaupt durchführen zu können, war ein ebenfalls von der CDU-Frauenvereinigung Malsfeld erfolgreich durchgeführter Alten-



# Bürgerzeitung

WOCHENBLATT MIT  
ÖFFENTLICHEN BEKANNTMACHUNGEN  
DER KOMMUNALVERWALTUNG

Die Bürgerzeitung erscheint wöchentlich, Herausgeber, Druck und Verlag: VERLAG + DRUCK LINUS WITTICH KG, Waberner Straße 18 - Postfach 106 - 3580 Fritzlar - Telefon (05622) 2049 und 2040.  
Verantwortlich für den Inhalt: Erich Meiers. - Nur im Abonnement zu beziehen.  
Im Bedarfsfall Einzelstücke durch den Verlag zum Preise von DM 0,50 + Versandkosten.

nachmittag. So trafen sich nun zahlreiche Frauen aus allen Ortsteilen der Großgemeinde Malsfeld neben ihrer politischen Tätigkeit regelmäßig jeden Dienstagabend im Leseraum von Beiseförth, um hier gemeinsam zu häkeln, zu stricken und zu basteln. Dabei hatten sie mehrere Wochen alle Hände voll zu tun, um die Gegenstände, die für diesen guten Zweck verkauft werden sollten, selbst herzustellen. Viele Frauen beschränkten ihre Aktivitäten aber nicht nur auf diese wöchentlichen Zusammenkünfte, sondern stellten auch noch zu Hause in ihrer Freizeit Handarbeiten her.

Obwohl die CDU-Frauenvereinigung Malsfeld, in der auch Frauen mitarbeiten können, die nicht Mitglied sind, erst seit Anfang 1979 besteht, kann sie bereits auf ein mehr als erfolgreiches 1 Jahr zurückblicken. Wie die Vorsitzende, Frau Margot Heuser, erklärte, beabsichtige man aus diesem Grunde auch in 1980 neben einem Alternachmittag noch zahlreiche weitere Veranstaltungen durchzuführen.

### Treue Sänger geehrt

In wenigen Wochen, am 25. Jan. 1980, wird der Männergesangsverein "Liederkrantz" 1895 Malsfeld 85 Jahre alt. Es ist schon fast einmalig, da der Chor in diesem Zeitabschnitt nur drei Erste Vorsitzende hatte: Johannes Dethof, den Gründer des Vereins in 1895, der bis 1946 I. Vorsitzender blieb und bei Neubeginn nach dem 2. Weltkrieg durch Georg Wenig abgelöst wurde, dem 1966 der heutige Vorsitzende - zugleich einer der beiden Stellvertreter des Kreisvorsitzenden des Sängerkreises Heiligenberg - Wilhelm Schwarzenau folgt: 51 Jahre Dethof, 20 Jahre Wenig und nunmehr fast 14 Jahre Schwarzenau, der in der letzten weihnachtlichen Zusammenkunft des MGV als Ehrengäste den Präsidenten des MSB und Sängerkreisvorsitzenden des Sängerkreises Heiligenberg, Waltari Bergmann und den Bezirksvorsitzenden des "Oberen Fuldatals", Karl Jungermann (beide Morschen) begrüßen konnte - und als ganz besonderen Ehrengast den 86jährigen Oberförster i.R. Georgean, Vater des Lehrers und Chorleiters Eugen Georgean, der mit 86 Jahren am Montag von seinem Dorf in der einst deutschsprachigen rumänischen Bukowina, 2 km von der russischen Grenze, über Bukarest - Budapest - Wien - Passau - fuhr, 4 Tage und 3 Nächte, um am Donnerstagabend in Malsfeld seinen Sohn und Familie mit seinem Besuch zu überraschen und mit ihnen einmal Weihnachten zu feiern. Ein erstaunlicher Mann, dem das weihnachtliche Musizieren des Chores unter Dirigent Eugen Georgean sehr zu Herzen ging.

W. Schwarzenau ließ das Jahr 1979 Revue passieren, ein gutes Jahr für den Chor und dankte besonders Chorleiter Georgean seinem und Georgeans Stellvertreter Gerhard Götzmann, der immer einsprang, wenn die Situation dies erforderlich machte. Waltari Bergmann streifte die Lage des 140 j. Mitteldeutschen Sängerbundes, der in 10 Jahren um 10.000 Sänger auf über 42000 Mitglieder in über 730 Chören zunahm. Er ging auf die Lage des Sängerkreises ein, der nach 55 Jahren Bestehens zweifellos mit dem 150 j. Jubiläum des MGV - Concordia Liedertafel 1830 Melsungen mit Kreissängerfest einen Höhepunkt erfährt. Er war vor allem gekommen, um verdiente Sänger für ihre aktive Tätigkeit zu ehren. So erhielten für 50 Jahre Sängeraktivität die Goldene Ehrennadel des DSM mit Urkunde des Präsidenten Hans Dethof, Sohn des Gründers des MGV, Karl Landesfeind und Christian Stöhr, drei wegen ihrer Treue und steten Einsatzbereitschaft bekannte Sänger, für 25 Jahre Singen bekam Rulldolf Lamprecht die Silberne DSB-Ehrennadel angesteckt. Bergmann dankte den Geehrten, aber auch dem Chor, Schwarzenau - einige Tage zuvor 59 Jahre alt - Georgean und Götzmann stellvertretend für alle. Er wünschte dem Verein jungen Nachwuchs in 1980. Besonders wies er auch darauf hin, wie sehr das Lied wieder "in" sei und erkannte an, daß nicht wenige Bürgermeister, gejagter in ihrer Arbeit mehr denn je zuvor noch aktive Sänger seien, wie hier in Malsfeld mit Kurt Stöhr.

### CDU-Ortsverband Beiseförth

Hiermit lade ich alle Mitglieder des CDU-Ortsverbandes Beiseförth zu unserer Hauptversammlung am

Freitag, dem 18. Januar 1980, um 20.00 Uhr,  
im Gasthaus Horn, Beiseförth,

herzlich ein.

#### TAGESORDNUNG

1. Eröffnung und Begrüßung
2. Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung
3. Wahl eines Versammlungsleiters und der Wahlhelfer
4. Bericht des Vorsitzenden
5. Aussprache über die Berichte
6. Entlastung des Vorstandes
7. Neuwahl des Vorstandes
  - a) Wahl des Vorsitzenden
  - b) Wahl des stellvertretenden Vorsitzenden
  - c) Wahl des Schriftführers
  - d) Wahl der Beisitzer
8. Verschiedenes

In Anbetracht der Wichtigkeit der Tagesordnung bitte ich um pünktliches und vollzähliges Erscheinen.

### Freiwillige Feuerwehr Dagobertshausen

Einladung zur Jahreshauptversammlung

Am Samstag, dem 26. Januar 1980, um 20.00 Uhr, findet im Gasthof Hofmann die diesjährige Jahreshauptversammlung der Freiwilligen Feuerwehr Dagobertshausen statt.

#### TAGESORDNUNG

1. Eröffnung und Begrüßung
2. Feststellung der Anwesenden
3. Protokollverlesung der letzten Jahreshauptversammlung
4. Bericht des Jugendwartes
5. Bericht des Kassierers
6. Berichte der Kassenprüfer und Entlastung des Gesamtvorstandes
7. Neuwahl des Vorstandes
8. Bericht des Ortsbrandmeisters
9. An- und Abmeldungen/Vorschläge zu Ehrungen
10. Verschiedenes

Alle Mitglieder werden gebeten zu erscheinen.

### Anstaltskost unter ständiger Kontrolle

"Bei der Zusammenstellung der Gefangenenernährung arbeiten die hessischen Justizvollzugsanstalten seit Jahren erfolgreich mit der Deutschen Gesellschaft für Ernährung (DEG) in Frankfurt zusammen. Die im Rahmen dieser Kooperation von der DEG gegebenen allgemeinen ernährungsphysiologischen Empfehlungen f.d. Gestaltung und Zusammensetzung der Anstaltskost u. für eine zeitgemäße Küchentechnik werden von den Anstaltsküchen befolgt." Dies erklärte der Staatssekretär im Hessischen Justizministerium, Dr. Otto Schmidt, in der Antwort auf eine Kleine Anfrage der Abgeordneten Maria Vater (SPD). Dieser Umstand erklärt auch, daß ernsthafte Beschwerden gegen die Zusammensetzung der Anstaltskost auch von Gefangenen nicht erhoben würden. Daß das Essen aus einer Großküche natürlich dem aus "Mutter's Kochtopf" nicht entsprechen könne, sei ohne Frage. Kantinenessen müsse aber den Großteil der arbeitenden Bevölkerung in unserem Land verzehren. Insofern stellten die Gefangenen in den Anstalten keine Ausnahme dar.

Die Zusammenarbeit mit der DEG erschöpft sich nach Auskunft von Dr. Schmidt nicht auf ernährungsphysiologische Empfehlungen. So werden in Kochlehrgängen Küchenbedienstete fachpraktisch und theoretisch geschult. Hierbei werden Informationen über den neuesten Stand der Ernährungsphysiologie, Küchentechnik und Hygiene vermittelt.

Ein dreiwöchiger Lehrgang mit 16 Teilnehmern sei gerade abgeschlossen worden. Der Rat der Gesellschaft sei auch beim 1978 fertiggestellten Neubau der Wirtschaftsgebäude mit Kochküche in der Justizvollzugsanstalt Kassel beachtet worden und werde in die geplanten Neubauten der Küchen in Schwalmstadt, Frankfurt und Butzbach einfließen. Abschließend wies Dr. Schmidt auf die Schwierigkeit des Küchenpersonals hin, auch in genügendem Umfang Diätkost für kranke Gefangene zu bereiten und auf religiöse Speisegebote bestimmter meist ausländischer Gefangenengruppen zu achten. Beide Gebote würden jedoch trotz der dadurch entstehenden Mehraufwendungen eingehalten.

### Die Zahl der "Erste-Hilfe-Wagen" (Pkw) im Kranken-transport und Rettungsdienst nimmt weiter zu

Mit dem Einsatz von "Erste-Hilfe-Wagen" (Pkw) im Kranken-transport und Rettungsdienst wird ein wesentlicher Beitrag zur Kostendämpfung im Gesundheitswesen geleistet. In seiner jahrelangen Forderung nach einem differenzierten Wagenpark mit Rettungs-, Kranken- und Personenwagen bei den Sanitätsorganisationen, den Städten und Gemeinden und Landkreisen für den Krankentransport und Rettungsdienst sieht sich Sozialminister Armin Claus durch den letzten Rechenschaftsbericht des DRK-Landesverbandes Hessen vollauf bestätigt.

Nach der jetzt vorliegenden Statistik des DRK, das weit über zwei Drittel der Krankentransporte im Lande Hessen durchführt, sind die Einsätze der "Erste-Hilfe-Wagen" ganz wesentlich gestiegen. Der Anteil der "Erste-Hilfe-Wagen" (Pkw) unter den 494 Fahrzeugen, die der DRK-Landesverband im gesamten Lande Hessen einsetzt, ist auf 26 Prozent (130 Fahrzeuge) angewachsen. In der Praxis hat sich die vom Hessischen Sozialminister angeregte und von der Landesplanungskommission für die Durchführung eines funktionierenden und wirtschaftlichen Krankentransport- und Rettungsdienstes seit Jahren geforderte Umstellung des Fahrzeugsparks vom Krankentransportwagen (KTW) auf den "Erste-Hilfe-Wagen" (Pkw) bestens bewährt. An drei wirtschaftlichen Kriterien will Minister Armin Claus nach wie vor die Organisation des Krankentransport- und Rettungsdienstes ausgerichtet sehen. Alle Wagen im Krankentransport sollen eine Jahresleistung von 40 000 Kilometern erbringen. Die Fahrzeuge, die nicht auf diesen Kilometerstand kommen können, sollen entweder stillgelegt oder aber als Reservefahrzeuge vorgehalten werden. Der Wagenpark der Hilfsorganisationen ist nach Rettungs-, Kranken- und Personenwagen aufzugliedern und dem Bedarf für Liegend- oder Sitztransporte anzupassen. Energisch wendet sich Minister Armin Claus gegen einen einheitlichen Mischtarif für Sitzend- und Liegendfahrten. Er fordert stattdessen einen gespaltenen Tarif, bei dem der Sitzend-Fahrpreis mit dem Pkw und einem teureren Krankentransport- oder Rettungswagen mit zwei Mann Besatzung. Die Bedeutung der "Erste-Hilfe-Wagen" im Kranken-transport und Rettungsdienst wird nach Ansicht von Minister Armin Claus in der Zukunft noch größer werden.

### Freibeträge für Kinderbetreuungskosten

Zur bundesweit umstrittenen steuerlichen Anerkennung von Kinderbetreuungskosten hat Finanzminister Heribert Reitz jetzt in einem Schnellbrief an die hessischen Finanzämter Verfahrensrichtlinien für das Lohnsteuerermäßigungsverfahren erlassen. Danach können Eltern für die Anwendungen, die ihnen durch die Beaufsichtigung oder Betreuung ihrer Kinder entstehen, die im Gesetz vorgesehenen Höchstbeträge von 600 / 1 200 Mark pro Kind als Freibeträge für die Eintragung in die Lohnsteuerkarte anerkennen lassen, wenn die voraussichtlichen Ausgaben durch Belege nachgewiesen werden. Bei der Geltendmachung von Freibeträgen für erstmals entstehende und noch nicht belegbare Kinderbetreuungsausgaben können die Finanzbehörden bis zu einer Höhe von 300 / 600 Mark pro Kind eintragen. Mit der Auslegung des Kinderbetreuungsbegriff verhält sich das Land Hessen bundestreu und folgt prinzipiell dem Entwurf einer Verwaltungsanweisung der Bundesregierung, der jedoch von der Mehrheit der unionsregierten Bundesländer abgelehnt wird.

In dem "Hessen-Schnellbrief" heißt es zur Begriffsauslegung wörtlich: Aufwendungen für Dienstleistungen zur Beaufsichtigung oder Betreuung eines minderjährigen Kindes sind Ausgaben, die Eltern dafür leisten, daß ihr Kind durch andere Personen beaufsichtigt oder betreut wird. Der Beaufsichtigungs- oder Betreuungszweck, d. h. die persönliche Fürsorge für das Kind, muß im Vordergrund stehen. Als begünstigte Formen kommen dabei insbesondere in Betracht:

1. Die Unterbringung von Kindern in Kindergärten, Kinderhorten, Kindertagesstätten, Kinderheimen, Kinderkrippen u. ä. sowie bei Tagesmüttern, Wochenmüttern und in Ganztagspflagestellen,
2. die Beschäftigung von Kinderpflegerinnen, Erzieherinnen und Kinderschwestern,
3. die Beschäftigung einer Hausgehilfin oder Haushaltshilfe.

Zur Beaufsichtigung und Betreuung von Kindern rechnet neben der Sorge, daß die Kinder ihre häusliche Schulaufgaben erledigen, auch die Hilfe bei diesen Arbeiten. Nicht begünstigt sind die Mitgliedsbeiträge zu Jugend- und Sportvereinen, die Kosten für die Aus- und Fortbildung sowie Aufwendungen für die Wissensvermittlung (z. B. Sprachkurse).

Weiter heißt es in der Verwaltungsvorschrift:

Bei dauernd getrennt lebenden oder geschiedenen Elternteilen, die beide unbeschränkt einkommensteuerpflichtig sind und bei unbeschränkt einkommensteuerpflichtigen Elternteilen eines nichtehelichen Kindes kann die Steuerermäßigung nur von dem Elternteil beansprucht werden - und zwar bis höchstens 600 Mark -, dem das Kind zuzuordnen ist. Allerdings könne bei einem Steuerpflichtigen statt der 600 Mark höchstens 1 200 Mark im Jahr abgezogen werden, wenn der andere Elternteil nicht im Inland lebt oder verstorben ist oder wenn er seiner Unterhaltsverpflichtung gegenüber dem Kind für das betreffende Kalenderjahr nicht nachkommt.

## Aus dem Rathaus wird berichtet

### Schluckimpfung gegen Kinderlähmung und Schutzimpfung gegen Diphtherie und Tetanus

Am 12.11.1979 begann einheitlich im Bundesgebiet die Schluckimpfung gegen Kinderlähmung. Im Schwalm-Eder-Kreis wird gleichzeitig mit der Schluckimpfung gegen Kinderlähmung eine Schutzimpfung gegen Diphtherie und Tetanus durchgeführt.

Zur Schluckimpfung gegen Kinderlähmung werden aufgerufen:

1. Die in der Zeit vom 1.8.1978 bis 31.7.1979 geborenen Kinder. Erforderlich sind zwei Impfungen und eine Wiederholungsimpfung. Die Impfungen erfolgen am I. und II. Impfdurchgang, die Wiederholungsimpfung nach einem Jahr beim I. oder II. Impfdurchgang der Impfkation 80/81.
  2. Die zwischen 1.8.1979 und 13.10.1979 Geborenen. Sie erhalten die Erstimpfung beim II. Impfdurchgang im Januar 1980.
  3. Die in der Zeit vom 1.8.1977 bis 31.7.1978 geborenen Kinder, die bereits zweimal geimpft wurden. Für diese Kinder ist eine einmalige Wiederholungsimpfung erforderlich, die bei dem I. Impfdurchgang erfolgt, aber im Falle eines Terminversäumnisses bei dem II. Impfdurchgang im Januar 1980 nachgeholt werden kann.
- Es können jedoch auch die Kinder zum I. und II. Impfdurchgang vorgestellt werden, die bisher noch nicht oder noch nicht ausreichend geimpft wurden.
4. Alle Schüler der 4. Schulklasse zur Wiederholungsimpfung, die am I. Impfdurchgang erfolgt. Soweit diese Schüler bisher noch nicht oder nur einmal geimpft wurden, ist eine Wiederholungsimpfung erforderlich, die eine Wiedervorstellung am II. Impfdurchgang erfordert.

Aufgerufen sind darüber hinaus alle Personen, bei denen die letzte Impfung 10 Jahre zurückliegt.

An der Impfung können auch alle noch nicht schutzgeimpften Personen bis zum 20. Lebensjahr teilnehmen.

Zur Schutz- bzw. Wiederholungsimpfung gegen Diphtherie und Tetanus werden aufgerufen:

- a) Alle unter 1. bis 3. bereits zur Schluckimpfung gegen Kinderlähmung aufgeführten Kinder.
- b) Alle Schüler der 1. Schulklasse zu einer Wiederimpfung (Auffrischung). Soweit bisher eine Impfung nicht oder nicht ausreichend erfolgte, sind zwei Impfungen erforderlich, so daß die Teilnahme an beiden Impfdurchgängen notwendig ist.

Zu den Impfterminen sind bereits vorhandene Impfbücher und die Einverständniserklärungen mitzubringen.

In der Gemeinde Malsfeld sind an nachfolgend genannten Tagen die Impfdurchgänge:

#### 2. Impfdurchgang 21.1.1980

Malsfeld/Schüler	10.00 Uhr	Schule
Malsfeld	10.15 Uhr	Schule
Beiseförth	11.00 Uhr	Leseraum/Mühlenstr.

#### 2. Impfdurchgang 23.1.1980

Elfershausen	9.00 Uhr	Dorfgemeinschaftshs.
Dagobertshausen	9.20 Uhr	Feuerwehrgerätehaus
Ostheim	9.45 Uhr	Sporthalle
Sipperhausen	10.00 Uhr	Gasth. Fink
Mosheim	10.20 Uhr	Dorfgemeinschaftshs.

#### Sprechstunden im OT Ostheim

Jeden Freitag von 19.00 bis 20.00 Uhr hält der Ortsvorsteher Karl Hain in seiner Wohnung Sprechstunden ab.

#### Dienststunden der Gemeindekasse

Montag bis Freitag von 8.30 bis 12.00 Uhr

#### Gemeindebücherei

Buchausgabe mittwochs von 17.00 bis 19.00 Uhr

#### Schalterstunden Postamt Malsfeld

Montag bis Freitag von 8.00 bis 11.30 Uhr  
 und von 15.00 bis 17.00 Uhr  
 Sonnabend von 8.00 bis 12.00 Uhr  
 An Sonn- und Feiertagen ist der Schalter beim Postamt Malsfeld geschlossen. Nächstes Postamt mit Sonntagsdienst in Melsungen, Schalterstunden von 9.00 bis 10.00 Uhr.

#### Postamt Beiseförth

Montag bis Freitag von 8.30 bis 11.00 Uhr  
 und von 15.00 bis 17.00 Uhr  
 Samstag von 8.30 bis 12.00 Uhr  
 Kastenleerung sonntags nur an der Poststelle.

#### Bahnhof Beiseförth

Schalterstunden an Wochentagen außer samstags und sonntags von 7.15 bis 11.55 Uhr  
 von 12.20 bis 15.50 Uhr

#### Sprechstunden im OT Mosheim

Jeden Montag von 19.00 bis 20.00 Uhr hält der Ortsvorsteher L. Pfannkuche in seiner Wohnung Sprechstunden ab.

#### Sprechstunden des Ortsvorstehers im OT Beiseförth

Jeden Donnerstag hält der Ortsvorsteher Herbert Harbusch Sprechstunden ab 11.00 bis 12.00 Uhr

#### Sprechstunden im OT Sipperhausen

Jeden Mittwoch von 18.00 bis 19.00 Uhr hält der Ortsvorsteher Riemenschneider in seiner Wohnung Sprechstunden ab.

#### NOTRUF

Polizei Melsungen  
 DRK Melsungen

Tel. 8031  
 Tel. 2000

#### Sprechstunden der Gemeindeverwaltung

Montag bis Freitag 8.30 bis 12.00 Uhr  
 für Berufstätige Mittwoch 18.30 bis 20.00 Uhr  
 In Beiseförth werden die Sprechstunden donnerstags abgehalten 11.00 bis 12.00 Uhr

#### Sprechstunden im OT Dagobertshausen

Jeden Donnerstag von 18.30 bis 19.30 Uhr hält der Ortsvorsteher Karl Ludolph im Feuerwehrgerätehaus Sprechstunden ab. Während dieser Zeit können aus der Gemeindebücherei Bücher entliehen werden.

#### Sprechstunden im OT Elfershausen

Jeden Dienstag von 19.00 bis 20.00 Uhr hält der Ortsvorsteher Karl Harbusch in seiner Wohnung, Am Sportplatz 6, Sprechstunden ab.

#### Bezirke des Bauaufsichtsamtes

##### hier: Änderung der Sprechzeit

Durch Wechsel von Sachbearbeitern ist eine Änderung der Bezirksaufteilung des Bauaufsichtsamtes notwendig geworden. Ab Mittwoch, dem 2. Jan. 1980 ist Herr Gießler für die Gemeinde Malsfeld zuständig.

Die Sprechzeit des Bauaufsichtsamtes - Herr Gießler - ist in Zukunft dienstags von 8.30 – 9.00 Uhr in den Räumen der Gemeindeverwaltung Malsfeld.

Malsfeld, den 2. Januar 1980

Der Gemeindevorstand  
 der Gemeinde Malsfeld  
 gez. STÖHR  
 Bürgermeister

## AMTLICHE BEKANNTMACHUNGEN

#### Ortsbeirat Dagobertshausen

Hiermit lade ich zu einer öffentlichen Sitzung des Ortsbeirates Dagobertshausen für

Dienstag, den 22. Januar 1980, um 19.30 Uhr  
 im Feuerwehrgerätehaus im OT Dagobertshausen

ein.

#### TAGESORDNUNG

1. Beratung über den Haushaltsplan 1980 der Gemeinde Malsfeld.

gez. LUDOLPH  
 Ortsvorsteher

Vorstehende Sitzung wird hiermit öffentlich bekanntgemacht.

Malsfeld, den 13. Januar 1980

Der Gemeindevorstand  
 der Gemeinde Malsfeld  
 gez. STÖHR  
 Bürgermeister

#### Ortsbeirat Mosheim

Hiermit lade ich zu einer öffentlichen Sitzung des Ortsbeirates Malsfeld, Ortsteil Mosheim, für Dienstag, den 15. Januar 1980, um 20.00 Uhr in das Dorfgemeinschaftshaus Mosheim ein.

#### TAGESORDNUNG

1. Beratung über den Haushaltsplan 1980 der Gemeinde Malsfeld

2. Verschiedenes

gez. PFANNKUCHE  
 Ortsvorsteher

Umseitige Sitzung des Ortsbeirates Mosheim wird hiermit öffentlich bekanntgemacht.

Malsfeld, den 10. Januar 1980

Der Gemeindevorstand  
der Gemeinde Malsfeld  
gez. S T Ö H R  
Bürgermeister

## STANDESAMTLICHE NACHRICHTEN

### Sterbefälle

Am 4. Januar 1980  
Frau Elisabeth Maria Stöhr, aus Malsfeld, Steinweg 22

Am 29. Dezember 1979  
Frau Dorette Johanne Sinning, geb. Rudolph aus Malsfeld-Beiseförth, Schulstr. 2

## BEREITSCHAFTSDIENSTE

### Ärztlicher Bereitschaftsdienst

Am Wochenende, d. 19., 20. Januar 1980 (v. Samstag 14.00 Uhr bis Montag 8.00 Uhr) sowie am 23.1.1980 (v. Mittwoch 14.00 Uhr bis Donnerstag 8.00 Uhr) ist

Dr. Ehrt, Malsfeld-Beiseförth, Finkenweg  
Tel. 05664/8200

dienstbereit.

### Zahnärztlicher Notdienst

Am Wochenende, dem 19., 20. Januar 1980 ist

ZA Wittstamm, Spangenberg, Heinrich-Bender-Str. 2  
Tel. 05663/233

dienstbereit.

### Apothekendienst

Am Wochenende, dem 19., 20. Januar 1980 ist die

ROSEN-APOTHEKE, Melsungen, Am Markt 4  
Tel. 05661/2034

dienstbereit.

## WIR GRATULIEREN

Zum 78. Geburtstag  
Herrn Karl Schinke, Malsfeld-Beiseförth, Brunnenstr. 28  
geb. am 18.1.1902

Zum 76. Geburtstag  
Frau Eily Köhler, Malsfeld-Beiseförth, Brunnenstr. 26  
geb. am 20.1.1904

Zum 81. Geburtstag  
Frau Eliese Stoppel, Malsfeld-Sipperhausen, Bornstr. 5  
geb. am 21.1.1899

Zum 78. Geburtstag  
Herrn Konrad Müldner, Malsfeld, Schulstr. 8  
geb. am 21.1.1902

Zum 77. Geburtstag  
Frau Lina Klum, Malsfeld-Elfershausen, Saalweg 5  
geb. am 21.1.1903

Zum 88. Geburtstag  
Frau Magdalena Arend, Malsfeld-Sipperhausen, Dickershäuser Str. 1 - geb. am 23.1.1892

## KIRCHLICHE NACHRICHTEN

### Evangelische Kirchengemeinden

So., 20.1. 10.30 Uhr Gottesdienst  
10.30 Uhr Kindergottesdienst  
Mi., 16.1. 20.00 Uhr Kirchenchor  
Fr., 18.1. 20.00 Uhr Frauenkreis  
Thema: Mutter Theresa von Kalkutta  
Wir sehen einen Film, anschließend Gespräch.  
Di., 2.1. 19.30 Uhr Jugendkreis (Grüne Straße)  
\*\*

### BEISEFÖRTH

So, 20.1. 9.15 Uhr Gottesdienst  
10.15 Uhr Kindergottesdienst  
Do., 17.1. 16.00 Uhr Mädchenjungschar  
20.00 Uhr Frauenkreis (Leseraum)  
Thema: Mutter Theresa von Kalkutta  
Wir sehen einen Film, anschließend Gespräch

\*\* Die Malsfelder Glocken sind am Samstag, dem 19.1. um 18.55 Uhr im Radio zu hören. Sie läuten in der Rundschau aus dem Hessenland (HR 1) den Sonntag ein.

### DAGOBERTSHAUSEN

Sa., 19.1. 19.00 Uhr Gottesdienst  
So., 20.1. 10.00 Uhr Kindergottesdienst

### ELFERSHAUSEN

So., 20.1. 11.00 Uhr Gottesdienst  
10.00 Uhr Kindergottesdienst

### MOSHEIM

20.1. 10.00 Uhr Gottesdienst

### SIPPERHAUSEN

20.1. 11.15 Uhr Gottesdienst

### OSTHEIM

20.1. 8.45 Uhr Gottesdienst

### Landeskirchliche Gemeinschaft Malsfeld, Grüne Straße

20.1. keine Stunde  
24.1. 20.00 Uhr Bibelstunde

## SPORTNACHRICHTEN

### SG Ost-Mosheim

Spielberichte und Vorschauen

Kreisklasse C - Sonntag, den 6.1.1980  
Ost-Mosheim III – Deute II 24:19 (10:9)

Lange Zeit war Deute ein schwerer Gegner, erst in der 2. Halbzeit konnte unserer Sieg sichergestellt werden. Nach einem glänzenden Start ging unsere Mannschaft bis Mitte der 2. Halbzeit mit 9:3 in Führung, danach kamen die Deuter stark auf und konnten bis zur Halbzeit auf 9:10 herankommen.

In der 2. Halbzeit gelang es unserer Mannschaft dann erneut den Abstand wieder auszubauen und am Schluß mit 24:19 den Sieg sicher unter Dach und Fach zu bringen.  
Torschützen: Heinrich Otto 11, Wolfgang Helferich 6, Günther Röse, 3, Ernst-Dieter Hofmann 2, Wolfgang Trieschmann 2.

B-Jugend männlich - Samstag, den 5.1.1980  
Ost-Mosheim – Felsberg 12:23 (3:11)

Die Felsberger waren eindeutig überlegen, körperlich stärker und spielten mannschaftlich geschlossen. Unsere B Jugend muß in der Zukunft versuchen die Abwehrarbeit zu verbessern und im Angriff muß länger gespielt werden um die Gegentref-fer auf diese Art ein wenig einzuschränken.

Die erzielten 12 Tore verteilten sich auf folgende Spieler:  
Bodo Fromann, Stefan Werner, Kai Jacob, Joachim Hammer und Torsten Köbberling.

#### VORSCHAU

Am Sonntag, dem 20.1.1980 spielt unsere I. Mannschaft um 15.00 Uhr in Lippoldsberg gegen Vernawahlshausen. Hier werden die Trauben für uns sehr hoch hängen.

Vernawahlshausen ist Tabellenzweiter mit 3 Punkten Vorsprung vor uns, und einem Punkt Rückstand hinter dem Tabellenführer Gieselwerder. Vernawahlshausen ist allerdings noch ungeschlagen, die drei Minuspunkte resultieren aus Punkteteilungen gegen uns, Gottsbüren und Gieselwerder. Das Ziel der Vernawahlshäuser, Erringung der Meisterschaft, wird nur zu erreichen sein, wenn gegen uns ein Sieg gelingt. Aus diesem Grund wird dieses Spiel für uns eins der schwierigsten der ganzen Serie werden. Wir können nur erfolgreich sein, wenn die Mannschaft mit guter kämpferischer Einstellung, Konzentration und Siegeswillen an die Aufgabe herangeht.

Für Spieler und Zuschauer wird zu diesem Spiel wieder ein Bus eingesetzt. Wir hoffen, daß viele Zuschauer unserer Mannschaft begleiten und durch ihre Begeisterung und Anfeuerung die Mannschaft unterstützen.

Spiele der anderen Mannschaften an diesem Wochenende  
Sonntag, 20.1.1980

Ost-Mosheim II – Melgershausen I in Ostheim 14.15 Uhr  
Spangenberg II – Ost-Mosheim III in Gensungen 14.30 Uhr  
A Jugend Ost-Mosheim – Melgershausen in Gudensberg 13.00 Uhr

Samstag, den 19.1.1980

B Jugend Ost-Mosheim – Körle in Melsungen 15.40 Uhr  
A Jugend weiblich, Ziegenhain – Ost-Mosheim in Ziegenhain 16.00 Uhr

C Jugend weiblich, ab 13.50 Uhr in Ostheim  
Ost-Mosheim gegen Malsfeld  
Körle  
Guxhagen  
Brunslar

#### Schützenverein "Nordeck" Elfershausen

An alle Mitglieder!

Hiermit laden wir alle Mitglieder zu der diesjährigen Jahreshauptversammlung am

Freitag, dem 18. Januar 1980, 20.00 Uhr

recht herzlich ein.

Wegen der Dringlichkeit der Sache, bitten wir, daß alle Mitglieder vollzählig und pünktlich erscheinen.

#### Schützenverein Malsfeld 1912 e.V.

##### EINLADUNG

Hiermit erinnere ich alle Mitglieder an die diesjährige Jahreshauptversammlung am Samstag, dem 19.1.1980 - 20.00 Uhr, im Vereinsloka7"Jägerhof".

**Haben Sie es schon einmal versucht?**

Mit einer Anzeige im Mitteilungsblatt

## Regensburg - Stadt mit südlichem Charme

von Lili Foldes

Regensburg ist eine heitere Stadt, vielleicht die heiterste Deutschlands. Wenn man an den creme- oder ockerfarbenen, den grünen oder orangeroten mittelalterlichen Häusern entlangschlendert, umfängt einen eine wohltuend unbeschwerte Atmosphäre. Man spürt förmlich die bajuwarische Gelassenheit, die in der Luft liegt. Niemand scheint es eilig zu haben, und dem ständigen "Grüß Gott" nach zu urteilen, das ich in den Straßen hörte, könnte man meinen, jeder sei hier mit jedem bekannt.

Warmherzig und aufgeschlossen, wie sie sind, haben die Regensburger auch von Fremden immer nur das Beste erwartet. Im 18. Jahrhundert ging ihr Vertrauen soweit, daß sie die im 30jährigen Krieg als zusätzlichen Schutz vor den Stadtmauern errichteten Befestigungen niederrissen und an ihrer Stelle Bäume und Sträucher pflanzten. 1809 erwie sich die Verwandlung der Verschanzungen in einen Grüngürtel als nachteilig: Napoleon eroberte die Stadt im Handstreich. Heute scheint der majestätische gotische Dom mit seinen beiden Türmen aus einem Beet von Rettichen und Radieschen emporzuwachsen, die unter den mächtigen Strebfeilern zum Verkauf ausgebreitet liegen. Um die nahe gelegene Neupfarrkirche schwebt im Spätsommer und Herbst das Aroma von Pilzen und Heidelbeeren.

Die mittelalterlichen Anfänge der Stadt waren etwas anrühlich. Das Regensburger Geld rührte vom Sklavenhandel her. Slawische Stammesgruppen aus dem Norden wurden hergebracht und in ganz Europa verkauft. Im 10. Jahrhundert wandten sich die Regensburger nicht minder gewinnträchtigen Handelswaren zu: kostbarer Seide, Salz, Gewürzen, Wachs, Pferden und Pelzen. In den Städten Norditaliens verliebten sich die Handelsherren in die stattlichen Turmhäuser ihrer Kunden. Zuletzt zierten 60 derartige Geschlechtertürme die germanisch-deutsche Stadtsilhouette und reckten ihre zinnengekrönten vierkantigen Türme in den hellblauen bayerischen Himmel. 20 von ihnen kann man noch heute bewundern. Sie sind die einzigen Exemplare nördlich der Alpen.

Eine Reihe wichtiger historischer Bauten hat in den letzten Jahren eine neue Zweckbestimmung erhalten. Dr. Bernd Meyer, der Kulturdezernent, sagt dazu: "Unser Ziel ist nicht, eine Stadt von gestern zu restaurieren, sondern eine alte Stadt für heute zu bewahren. Diese wertvollen Bauten werden deshalb - als modernisierte Wohnhäuser oder als öffentliche Mehrzweckgebäude - in das Leben der Stadt integriert." Eine der wichtigsten Aufgaben wurde die Restaurierung des schönen alten Rathauses. Der imposante gotische Bau mit dem prächtigen hochgeschwungenen roten Dach, der unaufdringlichen Reihe kleiner Fenster und dem scheinbar schwebenden zierlichen Erker bietet sich jetzt wieder leuchtend und festlich dar.

Aus DAS BESTE aus READER'S DIGEST

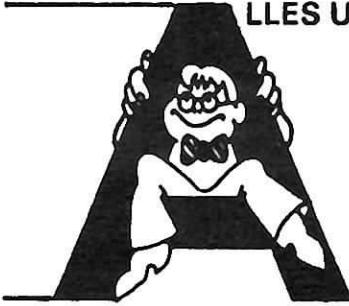


Bahnhofstr. 9  
3509 Malsfeld-Beiseförth  
Tel. 05664/453

### Wir haben die Preise gesenkt

**Bronco Kinder Cordhosen**..... 29.00  
**Bronco Kinder Jeans**..... 29,00  
**Herrn + Damen Cordhosen** ab. 39.00  
**Herrn + Damen Jeans** ab..... 39.00  
**Damen Stretchcordhosen**  
beste Qualität ..... 49 00

ALLES UNTER EINEM DACH:



Anzeigen in der Bürgerzeitung + Karten für die Verwandten und Freunde in der Ferne, die die Bürgerzeitung nicht erreicht.

Lassen Sie sich bei uns - unverbindlich für Sie - Musterkarten für alle Ereignisse im Familienleben zeigen.

VERLAG + DRUCK L. WITTICH KG, 3580 Fritzlar, Waberner Str. 18, Telefon (05622) 2040 + 2049

## Mit Volldampf ins neue Jahrzehnt!

Aus unserer  
Fliesenabteilung

**Wandfliesen**  
15 x 15 cm, Farblosgrün/gefl. m<sup>2</sup>nur **9.90**

**Bodenplatten**  
10 x 20 cm, ansprech. Farben m<sup>2</sup>nur **18.90**

**Wandfliesen**  
10 x 20 cm  
Farbe: elfenbein/gefl. m<sup>2</sup>nur **10.50**

**Bodenplatten**  
20 x 20 cm  
Farbe: beige/braun m<sup>2</sup>nur **19.90**

Aus unserer  
Holzabteilung

**Nordische Fichte**  
A-Sortierung, folienverpackt  
12,5 x 96 mm, in den Längen  
2,40 - 5,10 m m<sup>2</sup>nur **12.30**

Aus unserer  
Elektroabteilung

**Kristal-Wand- und  
Deckenleuchte** nur **14.70**  
Eckig 20 x 20 cm

Rund 25 cm nur **16.35**

**Feuchtraumkabel** nur **39.50**  
NYM 3 x 1,5  
Ring 50 Meter

**Tischkreissäge**  
Karton verpackt  
220 Volt, 2,2 KW  
Höhenverstellbar nur **349.-**  
380 Volt, 2,8 KW  
Höhenverstellbar nur **369.-**

**Echtholz-Paneele** m<sup>2</sup>nur **19.90**  
in Kiefer und Esche  
120 x 20 cm, I. Wahl

## 5. Heimwerker-Abend

am Donnerstag, 17. Januar 1980 um 18.30 Uhr

### Energien sparen - aber wie?

Die Firma Grünzweig u. Hartmann und Glasfaser AG

zeigt Anwendungen der Wärmedämmung  
am Alt- und Neubau

# BAUMARKT MELSUNGEN

Täglich geöffnet von 8—18 Uhr / samstags von 8—12 Uhr.



Telefon (05661) 6031/34